



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich:	Industriedesign
Studienfach:	Industriedesign
Heimathochschule:	Burg Giebichenstein - Kunsthochschule Halle
Name, Vorname (freiwillige Angabe):	---
Nationalität:	Deutsch
E-Mail (freiwillige Angabe):	---
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	23.03.18 - 23.09.2018

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Italien
Name der Praktikumsrichtung:	constructLab / itinerari paralleli
Homepage:	www.constructlab.net
Adresse:	Via Pier Paolo Pasolini, 47 81100 Caserta CE
Ansprechpartner:	Patrick Hubmann
Telefon / E-Mail:	patrick@constructlab.net

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Es handelt sich um ein Architekturkollektiv, das aus einem Netzwerk von IngenieurenInnen, ArchitektInnen, GrafikerInnen, KünstlerInnen, DesignerInnen und SoziologInnen besteht, die in ganz Europa verteilt leben und arbeiten. ConstructLab ist eine Praxis, die auf der Integration von Design, konstruktivem, pädagogischem und kommunikativem Handeln basiert. Zum Bauen gehört neben der Durchführung des Projektes vor Ort auch die Möglichkeit, gemeinsame Veranstaltungen mit einer starken Beteiligung der Gemeinden zu organisieren und durchzuführen.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich kannte constructLab aus meinem Studium und hatte schon von mehreren ihrer Projekte gehört. Die Möglichkeit bei ihnen ein Praktikum zu machen, ergab sich über eine Kommilitonin, die bereits Kontakt aufgenommen hatte. Wie sich herausstellte, gab es in dem Projekt, in dem sie ihr Praktikum absolvieren sollte, noch Kapazität, und so ergab sich die Möglichkeit für mich ebenfalls ein Praktikum dort machen zu können.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mithilfe einer App versucht mir im Voraus etwas Sprachkenntnisse anzueignen. Außerdem habe ich an meiner Hochschule einen Workshop zum Thema Interkulturelle Kompetenzen gemacht.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Unterkünfte wurden uns durch die Praktikumeinrichtung organisiert. Entweder schliefen wir in der Mobilen Werkstatt oder in Unterkünften vor Ort, manchmal gemietete Wohnungen oder Schlafmöglichkeiten, die sich über die Gemeinde ergaben. Mein Tipp wäre zu möglichst vielen Menschen vor Ort Kontakt aufzunehmen, sodass sich womöglich etwas ergibt.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Das Praktikum absolvierten wir in einem Projekt, das sich Workshop on Wheels (W.o.W) nennt. W.o.W ist eine Mobile Werkstatt, die für Projekte im öffentlichen Raum genutzt wird, um mithilfe eines Teams, und unter Beteiligung der Bevölkerung, Projekte zu realisieren.

Zu den Aufgaben zählten:

- Planung und Vorbereitung der Projekte,
- Sponsoring und Fundraising,
- Erarbeitung von Projektideen und deren Umsetzung im Team mit Beteiligung der Öffentlichkeit,
- Wartung und Verbesserungen an der Werkstatt,
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation über diverse Kanäle,
- Fotografische und filmische Dokumentation der Projekte,

Die Betreuung fand durch das Team vor Ort statt. Auch als Praktikantinnen wurden wir als vollwertige Teammitglieder anerkannt und behandelt. Wir wurden über alle Themen informiert und in alle Aufgaben, die anstanden, miteinbezogen. Auch wurde uns viel Vertrauen entgegengebracht, Aufgaben eigenständig zu erledigen und Verantwortung zu übernehmen. Mit allen unseren Fragen und Bedürfnissen konnten wir uns problemlos an unseren Mentor wenden. Auch Vorschläge und Anregungen unsererseits wurden positiv aufgenommen und in der Durchführung der Projekte berücksichtigt.

Die Arbeitsbedingungen waren besonders, da wir uns stets im öffentlichen Raum aufhielten und sowohl dort arbeiteten, als auch meistens den Feierabend und die Nacht dort verbrachten. Der Übergang zwischen Arbeit und Freizeit war so meist fließend und wurde zusammen mit dem Team organisiert. Auch wenn man diesen Zustand manchmal als belastend empfand, machte es viel Spaß mit den Leuten so intensiv zusammenzuarbeiten und voneinander zu lernen.

Eine besonders positive Erfahrung war die Reaktionen der Leute bei den Projekten mitzubekommen und die Freude auf ihren Gesichtern zu sehen, mitmachen zu können oder uns bei unserem Treiben beobachten zu können. Uns wurde viel Hilfe angeboten und viele Leute hatten Lust sich auf ganz unterschiedliche Weise einzubringen. Durch das Wechseln des Ortes, hatten wir die Chance auf ganz unterschiedliche Leute zu treffen, was sehr erfrischend und bereichernd war.

Auch war es besonders spannend, dass man sich nie auf irgendetwas einstellen konnte, ständig kamen neue Herausforderungen auf uns zu und wir reagierten jeden Tag aufs neue auf das, was anstand.

Nicht negativ, aber manchmal anstrengend, war die Tatsache ständig präsent zu sein. Sich mal von dem Geschehen zurückzuziehen und eine wirkliche Pause zu machen, habe ich als schwierig empfunden.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

- Teamfähigkeit,
- Eigenständiges und eigenverantwortliches Arbeiten,
- Flexibilität in der Projektplanung,
- Ruhe und Gelassenheit zu üben,
- Dinge auf sich zukommen zu lassen,
- Kommunikation innerhalb des Teams und über Ländergrenzen hinweg,
- Kommunikation nach außen,
- die Zusammenarbeit mit anderen Menschen als Chance zu begreifen,
- die Beteiligung von anderen als Bestandteil in die Durchführung eines Projektes einzuplanen,
- handwerkliches Arbeiten,
- wenig Mittel und bereits Vorhandenes zu nutzen,
- Projekte eigenständig anzugehen und durchzuführen

7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Mindestlohn in Frankreich)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (v.a. für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich bin sehr froh dieses Praktikum gemacht zu haben. Ich habe in ganz unterschiedlichen Bereichen Erfahrungen gemacht und es war eine super Gelegenheit, um neben einem fremden Land, kreativ arbeitende Menschen kennenzulernen, die alle ganz unterschiedliche Erfahrungen mitbringen und auch ganz unterschiedlich arbeiten. In beruflicher Hinsicht konnte ich die Vorstellungen, die ich von meiner eigenen Tätigkeit habe, überprüfen, und um neue Ideen erweitern. In privater Hinsicht habe ich viel über mich und meine Bedürfnisse lernen können.

Ich bin sehr dankbar durch dieses Praktikum viele spannende, tolle Menschen kennengelernt zu haben, mit denen ich jetzt ganz besondere Erfahrungen und Erlebnisse teile.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].